

Liederkranz: Vorweihnachtliche Feier / Frauen- und Männerchor erstmals zusammen auf der Bühne

Der „Zauber des Advents“

SULZBACH. Bis zum letzten Platz besetzt war der Saal des Katholischen Gemeindezentrums bei der vorweihnachtlichen Feier des MGVLiederkranz Sulzbach. „Zauber des Advents“ lautete das Motto und genau diese Stimmung verbreiteten der von Lore Weber festlich geschmückte Saal und das Treppenhaus. Der Vorsitzende Jochen Weber richtete zu Beginn Dankesworte an alle Helfer sowie an die Mitwirkenden und die Programmgestalter. Er dankte auch dem KSV Sulzbach, dessen Mitglieder wieder die Bewirtung übernommen hatten. Etwas anders gestaltete sich diesmal das Programm, das ausdrucksstark der Frauenchor unter Leitung von Peny Bauer eröffnete. Mit dem „Weihnachtswiegenlied“ (John Rutter) und „Ich steh an deiner Krippe hier“ (Paul Gerhard) stimmte der Chor auf die Feier ein.

Es folgten die Männer des Liederkranzes unter Leitung von Ludwig Reinhard, die eindrucksvoll ihren Part mit „Jubilate“ (Franz Biebl) und

„Markt und Straßen steh'n verlassen“ (Bernhard Riffel) absolvierten. Zusätzlich gab es ein Geburtstagsständchen für Frank Grünewald.

Was dann folgte ist in der Vereinsgeschichte als einmalig zu bezeichnen. Tanja Neuthinger-Gärtner hatte sich die Aufgabe gestellt, mit etwa 35 Kindern das Kindermusical „Nikolaus, Bischof von Myra“ einzustudieren, was wohl keine leichte Aufgabe war. Unterstützt wurde sie dabei von Peny Bauer und ihrem Kinderchor.

Abgerundet wurde das besinnliche Programm mit gemeinsamen Liedern, die Albert Hilkert musikalisch am Klavier umrahmte und auch Leonhard Lechert verbreitete mit seinem Akkordeon festliche Stimmung. Mit einem „Ho, ho, schnellen Schritten und Glöckchen“, kündigte sich St. Nikolaus an, der offenherzig seine Arbeit begann. Er scharte alle Kinder um sich und entlockte einigen Lieder oder Gedichte. Die Rute kam nicht zum Einsatz und er verteilte nur Geschenke.

Auch für Dirigent Ludwig Reinhard und die Leiterin des Frauenchors, Peny Bauer, überbrachte der Nikolaus Geschenke. Danke sagte er den Notenwarten und allen die zum Gelingen der Feier beigetragen hatten und sich über das Jahr um den Verein verdient machten.

Was folgte war eine weitere Premiere, denn Frauen- und Männerchor sangen erstmals gemeinsam. Doch nicht nur Masse stand auf der Bühne, sondern auch Klasse. Mit „Schlaf wohl, du Himmelsknecht du“ (Fred Schlecher) ersang sich der Chor sogar Bravo- und Zugaberufe.

Den musikalischen Schlusspunkt unter die Feier setzte man dann gemeinsam mit „Stille Nacht“ (Hans Lingerhand), ehe der Vorsitzende Jochen Weber mit Weihnachts- und Neujahrswünschen und der Erinnerung an das Weihnachtsliedersingen am 24. Dezember um 15.30 Uhr auf dem Friedhof, die Feier offiziell beendete. m

► Siehe untenstehenden Bericht

ANZEIGE

Weinheimer
NACHRICHTEN
23.12.10